

TAGESORDNUNGSPUNKT

Beteiligung der Gemeinde an der Netze-BW

BESCHLUSSVORSCHLAG

Die Gemeinde beteiligt sich nicht am Angebot „EnBW vernetzt“

FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

Keine finanziellen Auswirkungen

SACHVERHALT

Die Netze BW ist mit einer Beteiligungsmöglichkeit (s. *Anlage 1 und Anlage 2*) Mitte des vergangenen Jahres auf die Gemeinden in Baden-Württemberg zugegangen.

Nach einigen Informationsveranstaltungen und der Abklärung mit der Rechtsaufsicht (bis zu den Ministerien und der Kartellbehörde – s. Schreiben vom LRA als *Anlage 3* beigefügt) wäre eine Beteiligung zwar „nicht ideal, vom Grundsatz her aber nicht unzulässig“.

Aktuell stehen bei der Gemeinde auch keine Entscheidungen für die Vergabe von Gas- oder Stromkonzessionen an, was der Frage der transparenten und freien Vergabe nicht entgegenstehen würde.

Auf Basis der Informationen lassen sich folgende Sachverhalte in Kurzform zusammenfassen:

- Unternehmensbeteiligung zwischen 200.000 Euro und 3.873.982 Euro bei der Netze BW wäre für die Gemeinde Weil im Schönbuch rechtlich möglich mit Start am 01.07.2020 (Laufzeit 5 Jahre) oder am 01.07.2021 (Laufzeit 4 Jahre)
- Die garantierte Rendite beträgt 3,6 % p.a. vor Steuer (bedeutet Netto ca. 2,0 % p.a.)
- Eine Unternehmensinvestition wäre für die Gemeinde derzeit nur mit einer Kreditaufnahme möglich (bei aktuellen Kreditkonditionen von unter 1 % p.a.) = gesamtwirtschaftlich würde für die Gemeinde eine Rendite von ca. 1 % p.a. verbleiben.
- Einziges Risiko wäre eine Insolvenz der Netze BW, die höchst unwahrscheinlich erscheint.

Zusammengefasst würde sich hieraus eigentlich eine Beteiligung in möglichst hoher Höhe für die nächsten 5 Jahre mit einem kurzlaufenden (ebenfalls 5-jährigen) Kredit für die Gemeinde anbieten.

Problem ist allerdings, dass diese Beteiligung nach Rechtsmeinung des Kommunalamts unter den Voraussetzungen der §§ 78 und 87 der GemO stehen. Dies bedeutet, dass die Beteiligung nicht als Eigenkapital, sondern als reines Kreditgeschäft gesehen wird, sofern Kredite aufgenommen werden müssten (wäre bei uns der Fall). Weiter würde dies bedeuten, dass wir unsere Kreditemächtigung voll ausschöpfen müssten und notwendige Investitionen und bereits beschlossene Projekte nicht realisierbar oder verschoben werden müssten.

Diese Konsequenz ist aus Sicht der Verwaltung so weitreichend, dass sich aus diesem Grund eine Unternehmensbeteiligung ausschließt. Die Handlungsfähigkeit der Gemeinde wäre durch die Beteiligung deutlich reduziert.

Aus diesen Gründen empfiehlt die Verwaltung auf eine Beteiligung bei „EnBW vernetzt“ zu verzichten.

Weil im Schönbuch, 15.01.2020



W. Lahl
Bürgermeister

Werden Sie Teil des Ganzen – ● mit „EnBW vernetzt“ >

Jetzt Beteiligung an der Netze BW GmbH sichern
und gemeinsam die Energiewende voranbringen



● Anlage 1

— EnBW

W



„Die Herausforderungen, die in der Gestaltung unseres Lebens- und Wirtschaftsraums stecken, sind groß und können nur gemeinsam gelöst werden. Lassen Sie uns die Partnerschaft zwischen Kommunen und EnBW weiter ausbauen!“

Dr. Frank Mastiaux, Vorstandsvorsitzender der
EnBW Energie Baden-Württemberg AG

Kommunen und EnBW – gemeinsame Wurzeln und Werte

Gesellschaftlicher Wandel, Energiewende und Digitalisierung stellen uns alle vor große Herausforderungen. Dabei spielt sich der größte Teil der Energiewende in den örtlichen Stromnetzen und damit auf der Ebene der Städte und Gemeinden im Land ab. Denn egal ob dezentrale Energieerzeugung, schwankende Einspeisung und Entnahme von Strom oder Erdgas aus dem Netz, Ladesysteme für Elektrofahrzeuge oder Speicherung von Strom aus erneuerbaren Energien – für all das ist ein leistungsstarkes Verteilnetz unabdingbar.

Die Energiewende gemeinsam zu meistern – das ist das Ziel für alle Beteiligten. Geht es doch darum, den Lebens- und Wirtschaftsraum mit moderner Infrastruktur leistungs-, zukunftsfähig und lebenswert zu gestalten. In den vergangenen Jahren hat die EnBW konsequent die Energiewende vorangetrieben und genauso konsequent eine partnerschaftliche Grundhaltung gegenüber Städten und Gemeinden im Land eingenommen.

Unsere langjährige Erfahrung lässt sich zudem auch auf andere Bereiche der kritischen Infrastruktur übertragen, so beispielsweise auf das Breitbandgeschäft, die städtische Quartiersentwicklung oder den Ausbau der Ladeinfrastruktur als Grundlage der Elektromobilität. Schon heute sind wir auf diese Weise eng mit vielen Kommunen verbunden – sei es durch die vielfältigen Berührungspunkte in der Infrastruktur, zahlreiche Standorte in den Regionen des Landes oder die vertrauensvolle Zusammenarbeit unserer Kommunalberater mit den Kommunen vor Ort.



Die EnBW bündelt die Kräfte im Land – wie hier beim Elektro-Ladenetz SAFE für Baden-Württemberg.

„EnBW vernetzt“: Infrastruktur aktiv mitgestalten

„EnBW vernetzt“ bedeutet eine neue Qualität der Zusammenarbeit und zusätzliche Chancen: Berechtigte Kommunen können sich direkt an einem der Herzstücke des Konzerns, der Netze BW GmbH, beteiligen. Das Modell bietet den Kommunen eine einfache und rechtlich geprüfte Möglichkeit, die Zukunft der Strom- und Gasnetze mitzugestalten und am stabilen wirtschaftlichen Erfolg der Netze BW teilzuhaben. Die Zusammenarbeit innerhalb einer Beteiligungsgesellschaft stärkt darüber hinaus das Verständnis zwischen unterschiedlich strukturierten Kommunen, zwischen Stadt und Land und verschiedenen geographischen Regionen. Die Kommunen werden somit ihrer Verantwortung gerecht und gestalten die Infrastruktur aktiv mit.

Starke Partner werden dabei voneinander profitieren. Mit der kommunalen Verankerung werden zusätzliche inhaltliche Impulse für viele energiewirtschaftliche Themenfelder sichergestellt – der Kreis schließt sich. Die Beteiligung an der Netze BW ist eine klassische Win-win-Situation.

Was wir Ihnen bieten.

Partnerschaftliche Mitgestaltung, Beteiligung am wirtschaftlichen Erfolg und intensive Zusammenarbeit bei den Herausforderungen der Energiewende stellen das Fundament von „EnBW vernetzt“ dar.

Berechtigte Kommunen

Die Netze BW ist in Ihrer Kommune als Netzbetreiber tätig und zugleich Eigentümerin des örtlichen Strom- und/oder Gasverteilnetzes? In diesem Fall erhält Ihre Kommune die Möglichkeit, sich mittelbar an der Netze BW zu beteiligen.

Beteiligungsmöglichkeiten

Berechtigte Kommunen können sich zum 1. Juli 2020 oder zum 1. Juli 2021 gesellschaftsrechtlich (mittelbar) über eine Beteiligungsgesellschaft mit insgesamt bis zu 24,9 Prozent an der Netze BW beteiligen. Dabei handelt es sich um eine auf unbestimmte Zeit gerichtete gesellschaftsrechtliche Beteiligung mit einer zunächst für fünf Jahre (Eintritt 1. Juli 2020) oder vier Jahre (Eintritt 1. Juli 2021) festgelegten Ausgleichszahlung in Höhe von 3,6 Prozent p.a.

Kommunen haben die Möglichkeit, die Höhe ihrer Beteiligung individuell zu gestalten. Der Mindestbetrag für die Anlage beläuft sich pro Kommune auf 200.000 Euro. Die maximale Beteiligungshöhe einer

Kommune wird über einen Verteilungsschlüssel ermittelt. Um eine faire Verteilung der Anteile zu gewährleisten, werden folgende Kriterien zu je 50 Prozent berücksichtigt:

- › Einwohnerzahl der Kommune
- › Abgesetzte Energiemenge im jeweiligen örtlichen Strom- und/oder Gasverteilnetz der Netze BW

Kommunen haben die Möglichkeit, maximal doppelt so viele Kommanditanteile, als ihnen nach dem Verteilungsschlüssel zustehen, zu erwerben.

Verteilungsschlüssel

Parameter	Gewichtung
Einwohner	0,5
Abgesetzte Energie (MWh)	0,5

Beispielrechnungen*

Beispielkommune	Einwohnerzahl	abgesetzte Energiemenge	Beteiligungshöhe in €	Max. Beteiligungshöhe (x2) in €
Kommune X	2.000	rd. 10.000 MWh	ca. 350.000 €	ca. 700.000 €
Kommune Y	5.000	rd. 22.000 MWh	ca. 700.000 €	ca. 1.400.000 €
Kommune Z	10.000	rd. 54.000 MWh	ca. 2.500.000 €	ca. 5.000.000 €

* exemplarisch

Die tatsächliche Anlagenhöhe wird für jede Kommune spezifisch berechnet.



Kommunen gestalten und profitieren

Geschäftsführung: Die Geschäftsführung der Kommunalen Beteiligungsgesellschaft Netze BW GmbH & Co. KG wird von einem Vertreter der kommunalen Anteilseigner sowie einem Vertreter der EnBW wahrgenommen.

Aufsichtsratsmandate: Die kommunale Beteiligungsgesellschaft hat ein Vorschlagsrecht für die Bestellung von zwei Mitgliedern des Aufsichtsrats der Netze BW GmbH.

Beratung und Austausch: Einem gesonderten Gremium werden die kommunalen Anteilseigner sowie Vertreter der Netze BW angehören. Zusätzlich werden die Geschäftsführer der Netze BW an den Sitzungen teilnehmen. Ziel des Gremiums ist es, die Netze BW zu beraten und über kommunale Angelegenheiten von besonderer überregionaler Bedeutung zu diskutieren. So lassen sich beispielsweise örtlich oder regional unterschiedliche Bedürfnisse, aber auch Gemeinsamkeiten und übergreifende Trends leichter identifizieren, aufgreifen und koordinieren.

Rendite: Die kommunale Beteiligungsgesellschaft erhält eine jährliche feste Ausgleichszahlung in Höhe von 3,6 Prozent, bezogen auf den Ankaufspreis der erworbenen Anteile.

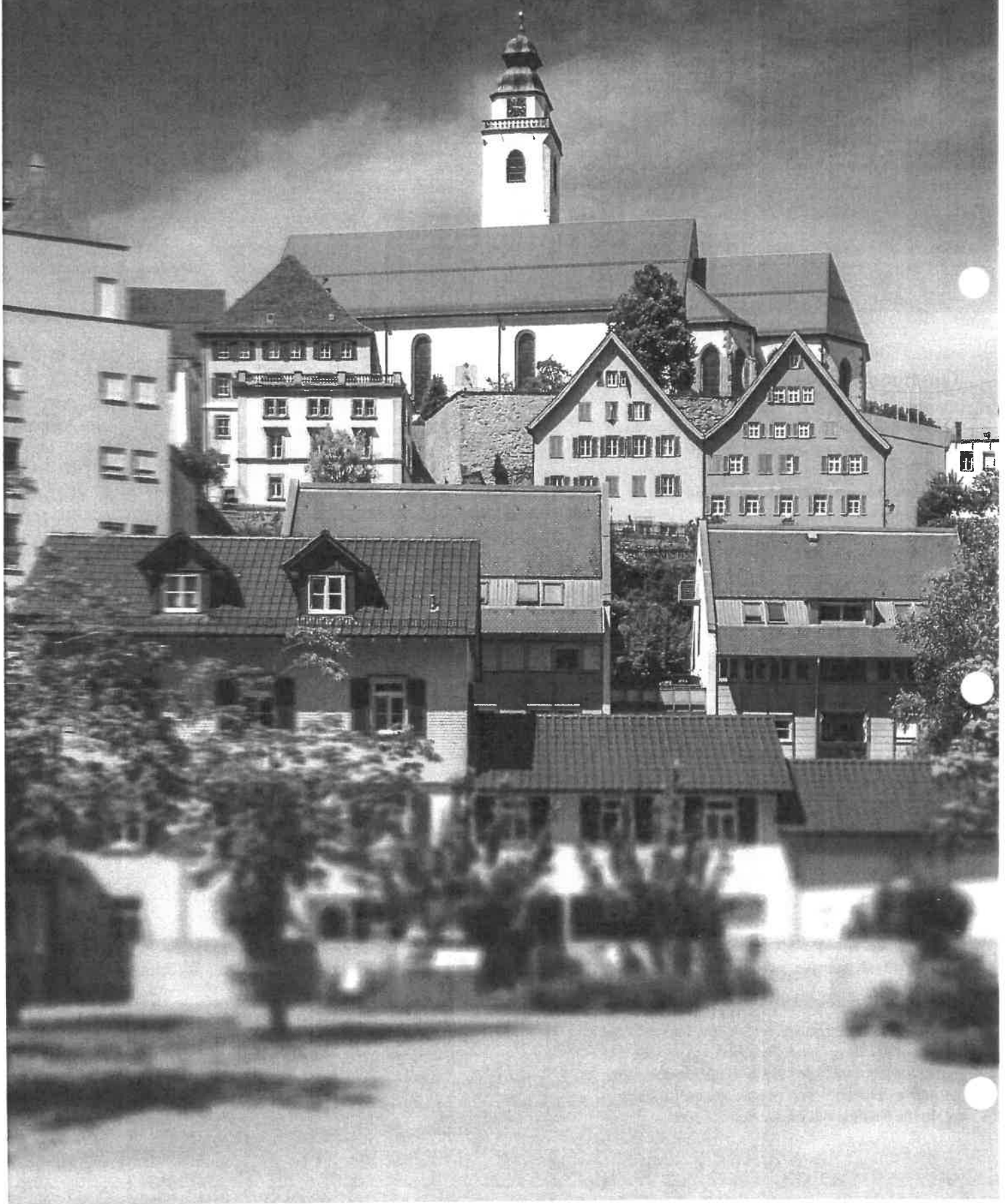
Der Renditezeitraum (beim ersten Einstiegszeitpunkt) entspricht der Dauer einer Regulierungsperiode gemäß Anreizregulierungsverordnung und beträgt fünf Jahre. Danach finden eine Neubewertung und eventuelle Neufestlegung der Rendite statt.

Flexibilität und Sicherheit: „EnBW vernetzt“ bietet Ihnen größtmögliche Flexibilität. Als Kommune können Sie alle fünf Jahre die Entscheidung treffen,

- › Ihre Beteiligung fortzusetzen,
- › Ihre Beteiligung bis zum Maximalbetrag aufzustocken,
- › Ihre Beteiligung durch Kündigung zu beenden.

Durch eine Regelung zur nachträglichen Kaufpreisanpassung („Nachteilsausgleich“) profitieren Sie von einer hohen Investitionssicherheit.

„EnBW vernetzt“ ist unabhängig vom Abschluss des Wegenutzungsvertrags während des Beteiligungszeitraums.



„EnBW vernetzt“ – Ihre Vorteile

Gemeinsam gestalten

Arbeiten Sie mit bei den zentralen Themen der Energie- und Verkehrswende in Baden-Württemberg. Dezentrale Energieerzeugung, Ladesysteme für Elektrofahrzeuge, Speicherung von Strom aus erneuerbaren Energien oder Digitalisierung und Breitbandverkabelung – für all das sind leistungsstarke Netze unabdingbar.

Geballtes Wissen

Nutzen Sie über die gesellschaftsrechtliche Partnerschaft noch stärker das professionelle Know-how der Netze BW.

Gut investiert

Profitieren Sie von einer angemessenen Rendite in einem regulierten, wirtschaftlich stabilen Umfeld.

Hohe Flexibilität

Entscheiden Sie alle fünf Jahre frei darüber, ihre Beteiligung fortzusetzen, aufzustocken oder durch Kündigung zu beenden.

Gemeinsam stark

Stärken Sie die langfristige strategische Partnerschaft mit dem größten Verteilnetzbetreiber in Baden-Württemberg und mit anderen Kommunen innerhalb der Beteiligungsgesellschaft.

Kontakt

Bei Fragen wenden Sie sich am besten direkt an Ihre Kommunalberaterin oder Ihren Kommunalberater – oder senden Sie uns eine E-Mail an kommunale-beteiligung@enbw.com



Mehr Infos zur EnBW unter
www.enbw.com

Impressum:

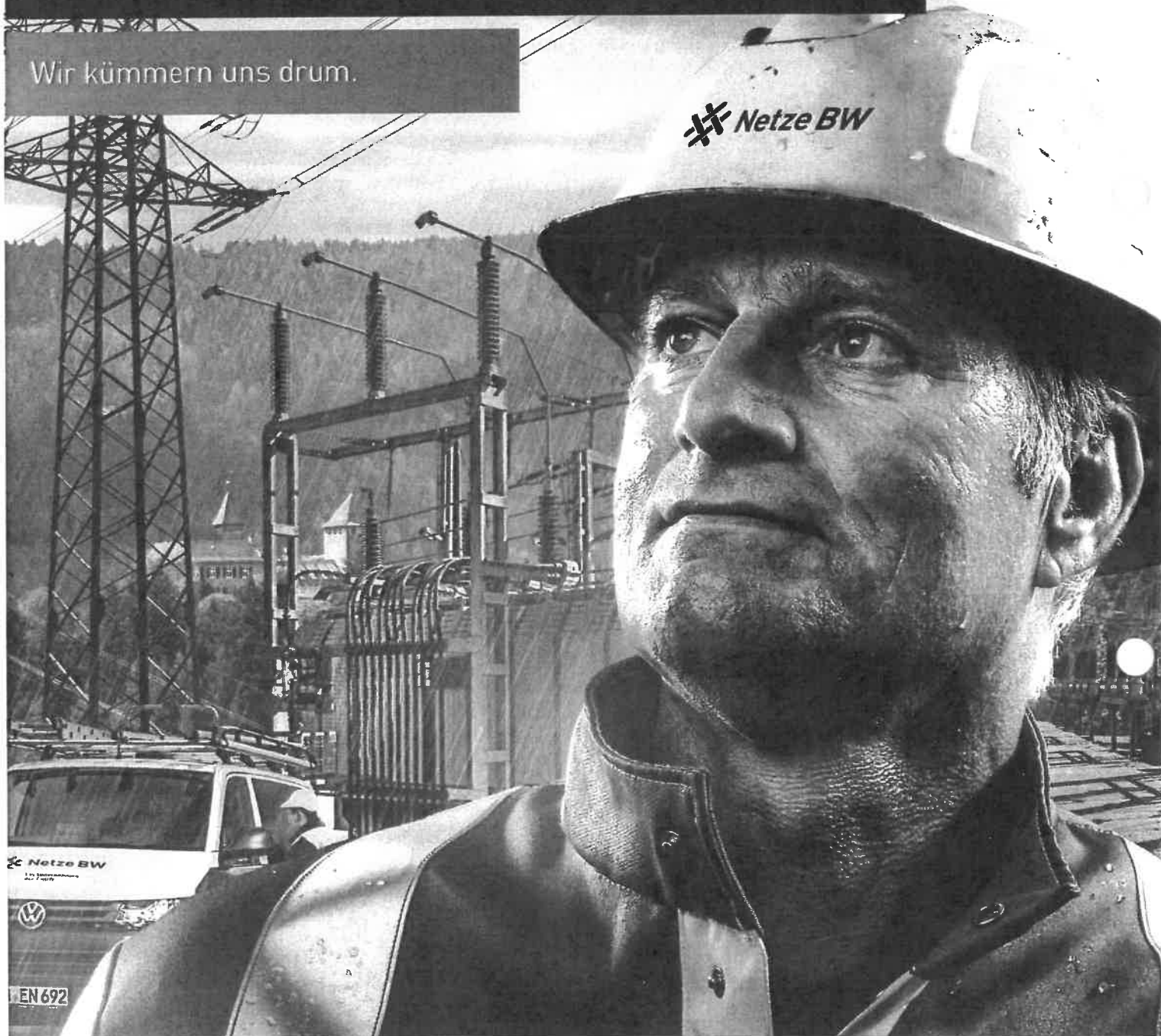
EnBW Energie Baden-Württemberg AG
Durlacher Allee 93
76131 Karlsruhe
www.enbw.com

Stand: Juli 2019

Die in dieser Broschüre enthaltenen Informationen dienen der allgemeinen Darstellung des Beteiligungsmodells. Bei Interesse wird jeder berechtigten Kommune ein konkretes Beteiligungsangebot unterbreitet.

Netze BW – weil die beste Energie menschlich ist.

Wir kümmern uns drum.



Ein Unternehmen der EnBW

 **Netze BW**

365 Tage im Jahr sicher versorgt



„Die Umsetzung der Energiewende geht uns alle an. Wir arbeiten bereits heute zusammen mit den Kommunen am Netz von morgen – denn eine sichere und zukunftsfähige Infrastruktur ist für uns verpflichtend.“

Dr. Christoph Müller,
Vorsitzender der Geschäftsführung der Netze BW

Gut aufgestellt für die Herausforderungen der Energiewende

Die Energiewende findet letztlich im Verteilnetz statt: Fotovoltaik-, Windenergie- oder Biomasseanlagen stellen einen immer bedeutenderen Teil der Stromerzeugung sicher. Schon heute sind rund 162.000 Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energien an unser Netz angeschlossen. Da die erneuerbaren Energien naturbedingten Schwankungen unterliegen, variieren die dezentralen Erzeugungsmengen. Eine Herausforderung für die Stromnetze: Um die Schwankungen auszugleichen, müssen Netze, Erzeugung und Verbrauch mithilfe intelligenter Steuerung effizient miteinander verknüpft werden. Netze werden somit zu einem wesentlichen Erfolgsfaktor der Energiewende.

Versorgungssicherheit hat höchste Priorität

Wir sorgen dafür, dass der Strom zuverlässig in die Steckdose kommt, alle ein warmes Zuhause haben, die Straßen in den Städten und Gemeinden hell erleuchtet sind und Unternehmen reibungslos arbeiten können. Dafür halten wir unsere Netze nicht nur in Schuss, sondern investieren systematisch in die Zukunft.

Für mehr als drei Millionen Haushalte sowie Gewerbe- und Industriebetriebe sind wir das Bindeglied zwischen Kraftwerk und Steckdose. Über unser fast 100.000 Kilometer langes Stromnetz in der Hoch-, Mittel- und Niederspannung beziehen sie zuverlässig elektrische Energie. Wir sorgen außerdem dafür, dass Erdgas durch ein rund 5.000 Kilometer langes Rohrnetz sicher dorthin strömt, wo es zum Heizen, Kochen oder für Prozesswärme gebraucht wird.

Zusätzlich bieten wir eine umfangreiche Palette an Produkten und Dienstleistungen in den Bereichen Strom-, Gas-, Wasser-, Fernwärme- und auch Telekommunikationsnetze an und sind zugleich Experten für Beleuchtung im öffentlichen Raum.

Rund um die Uhr für unsere Kunden im Einsatz

Für eine hohe Versorgungssicherheit setzen wir moderne und erprobte Technik ein und unterhalten ein flächendeckendes Netz von Servicestützpunkten sowie ständig besetzte zentrale Leitstellen. So sorgen wir rund um die Uhr dafür, dass die Energie bei den Menschen ankommt.

Störungen – ob Wetter, Bagger oder auch einmal ein Heißluftballon die Ursache sind – verlangen ein hohes Maß an Flexibilität, Schnelligkeit und Köpfchen. Damit wir schnell reagieren können, sind die Teams in unseren Leitstellen und unsere Bereitschaftsdienste auch an Feiertagen und nachts im Einsatz – 365 Tage im Jahr. Als großer Netzbetreiber können wir bei Bedarf auch rasch zusätzliche Kräfte aus anderen Regionen heranziehen.



162.000

Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energien sind an unser Netz angeschlossen.



Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen mit Wissen, Einsatz und Leidenschaft für eine sichere Versorgung.



94.246 km

ist unser Stromnetz lang. Damit würde es 2,5 x um die Erde reichen.

In Baden-Württemberg daheim

Unser Netzgebiet umfasst rund 18.000 Quadratkilometer und erstreckt sich über weite Teile Baden-Württembergs. Um diese große Fläche versorgen zu können, sind wir an 80 Standorten präsent – insgesamt geben rund 4.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter jeden Tag in sieben Technikzentren, 26 Betriebsservices und zahlreichen weiteren Standorten ihr Bestes für unsere Kunden. Mit unserer langen Tradition und unseren unterschiedlichen Einstiegsmöglichkeiten sind wir ein erfahrener und vorausschauender Ausbildungsbetrieb sowie Vorreiter in der Branche im Bereich der Weiterbildung. Aktuell bilden wir an zwölf Ausbildungsstandorten rund 500 Fachkräfte von morgen in technischen und kaufmännischen Berufen aus.

Hoher Stellenwert von Umwelt- und Klimaschutz

Der zukunftsorientierte, nachhaltige Umgang mit natürlichen Ressourcen ist uns wichtig – im Betriebsalltag und darüber hinaus. Wir sensibilisieren unsere Mitarbeiter und Auszubildenden für Umweltbelange und setzen uns für die Verwendung von umweltschonenden Techniken und den sparsamen Umgang mit natürlichen Ressourcen ein. Das Gleiche gilt für die Reduktion von Emissionen, Abfall und Abwasser sowie das Recycling von Arbeitsmaterialien. Auch bei der Planung, dem Bau und dem Betrieb von Anlagen wird der Umweltschutz durchgängig und strukturiert beachtet.

Durch den Einsatz von über 100 Elektrofahrzeugen sparen wir bereits heute jähr-

lich rund 100 Tonnen CO₂ ein. Ein weiteres Beispiel: In einem Projekt haben wir 100 Bioöl-Transformatoren getestet. Allein in diesem Testbetrieb konnten wir rund 37 Tonnen Mineralöl einsparen.

Übrigens: In den Bereichen Strom, Gas und Wasser bieten wir unseren Kunden Produkte und netznahe Dienstleistungen zum effizienten Umgang mit Energie an. Auch das ist ein Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz.



In ihren NETZlaboren erforscht die Netze BW die Auswirkungen der neuen Energiewelt.



Netzinnovationen

Um neue, innovative Lösungen für das Netz der Zukunft zu entwickeln, führen wir in unseren NETZlaboren Tests und Projekte durch und erforschen ganz praktisch die Auswirkungen der Energiewelt von morgen auf die Netze. Unsere NETZlabore sind über das ganze Land verteilt und beschäftigen sich mit unterschiedlichen Themen – zum Beispiel mit intelligenter Ladeinfrastruktur, der Integration von Fotovoltaikanlagen ins Netz oder der Nutzung innovativer Betriebsmittel und -konzepte.

Ein prominentes Beispiel: Im Projekt „E-Mobility-Allee“ in Ostfildern bei Stuttgart testen wir, wie Elektromobilität das Stromnetz beeinflusst. Im zweiten Schritt haben wir Möglichkeiten zur Optimierung der Netzstabilität direkt in der Praxis erprobt.

Unser Ziel: Unsere Kunden sollen weiterhin zu jeder Zeit und an jedem Netzanschlusspunkt ausreichend Energie beziehen können.

Elektromobilität nach vorne bringen

Mit einem Netz an Lade- und Schnellladesäulen können Kommunen ihre Attraktivität sichern. Wir sorgen gemeinsam mit Kommunen, Parkhausbetreibern und Baurägern dafür, dass die Elektromobilität Eingang in die kommunale Infrastruktur findet.

Weil wir an die Elektromobilität als zukunftsfähiges Verkehrskonzept glauben, setzen wir gezielt auf die Zusammenarbeit mit der Automobilwirtschaft.



2.240.000
Strom-Netzkunden

Energieeffiziente Straßenbeleuchtung mit Mehrwert

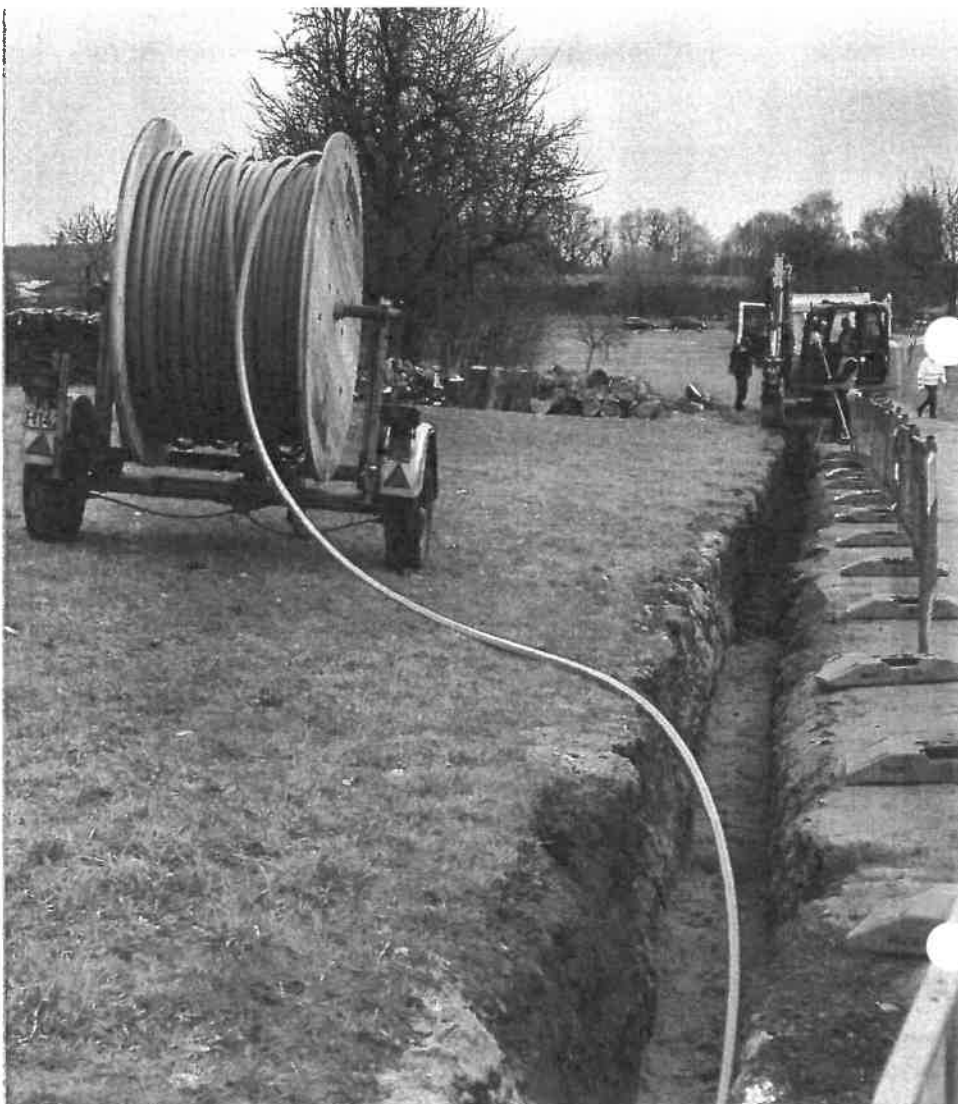
Wir planen, errichten oder modernisieren Straßenbeleuchtungen und übernehmen im Rahmen einer Betriebsführung Verantwortung. Dazu bieten wir ein breites Portfolio mit Sonderlösungen. Unsere innovativen Beleuchtungssysteme sparen dabei bis zu 80 Prozent der Energiekosten.

High Speed für das Internet von morgen

Wir wissen: Ein schnelles Internet ist ein entscheidender Standortfaktor für alle Kommunen. Gerade im ländlichen Raum müssen Gewerbe, Industrie, Schulen und Krankenhäuser mit der rasanten Entwicklung der Digitalisierung Schritt halten. Ob Geschäftsprozesse, Online-shopping, Homeoffice oder E-Government

– das Internet ist zentraler Bestandteil unseres Alltags. Deshalb unterstützen wir Landkreise und Kommunen beim Breitbandausbau mit Glasfasertechnologie, berücksichtigen dabei lokale Besonderheiten und liefern passgenaue Lösungen.

Mehr Infos zur Netze BW unter www.netze-bw.de



99,99 %
Versorgungssicherheit

Anlage 2

Lahl Wolfgang

Von: Frey Jürgen Herrenberg <juergen.frey@enbw.com>
Gesendet: Dienstag, 6. August 2019 10:21
An: Lahl Wolfgang
Betreff: Beteiligung an der Netze BW GmbH

Sehr geehrter Herr Lahl,

ergänzend zu den bisherigen Informationen liegen zwischenzeitlich auch die möglichen Beteiligungshöhen vor. Für die Gemeinde Weil im Schönbuch ergibt sich aus dem Schlüssel Einwohner/Energieabsatz auf Basis des Jahresabschlusses 2018 der Netze BW GmbH eine mögliche Beteiligungshöhe von 1.936.991 €. Dieses Angebot verdoppeln wir auf 3.873.982 € solange die maximale Beteiligungsquote von 24,9 % nicht ausgeschöpft ist. Der Mindestbetrag für die Beteiligung beläuft sich auf 200.000 €.

Bei unserem Beteiligungsangebot handelt es sich um eine Firmenbeteiligung – es ist nicht als Finanzanlage oder Geldanlage einzuordnen. Das Regierungspräsidium Freiburg hat stellvertretend für alle RP's die kommunale Beteiligung an der Netze BW GmbH vorgeprüft und bestätigt, dass „EnBW vernetzt“ den gesetzlichen Vorgaben für kommunale Beteiligungen nach §§ 102 ff. GemO entspricht. Daher ist eine Beanstandung eines entsprechenden formell korrekten Beteiligungsbeschlusses des Gemeinderats durch die Kommunalaufsicht aus kommunalrechtlicher Sicht nicht zu erwarten, wenn für die konkrete Kommune die Beteiligungshöhe in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Kommune steht.

Bei weiteren Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüße

i. V. Jürgen Frey

Kommunale Beziehungen
Regionalzentrum Mittlerer Neckar

EnBW Energie Baden-Württemberg AG
Stuttgarter Straße 80
71083 Herrenberg
Telefon +49 7032-13210 · Fax +49 7032-13325
Mobil +49 172 3195650
mailto: juergen.frey@enbw.com
www.enbw.com

EnBW Energie Baden-Württemberg AG · Sitz der Gesellschaft: Karlsruhe
Amtsgericht Mannheim · HRB Nr. 107956
Vorsitzender des Aufsichtsrats: Lutz Feldmann
Vorstand: Dr. Frank Mastiaux (Vorsitzender), Thomas Kusterer,
Colette Rückert-Hennen, Dr. Hans-Josef Zimmer

Anlage 3



Landratsamt Böblingen, Postfach 1640, 71006 Böblingen

Per Email an:

Verteiler BM

CC an:

Landrat

ELB

Landratsamt

**Prüfung und
Kommunalaufsicht**
Annette Hettler
Telefon 07031-663 1211
18. Oktober 2019

Kommunale Beteiligung an der Netze BW GmbH „EnBW vernetzt“

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Dornes,
sehr geehrte Herren Bürgermeister,

seit Juli dieses Jahres bewirbt die EnBW Energie Baden-Württemberg AG (EnBW) bei den Kommunen ihr Beteiligungsmodell „EnBW vernetzt“. Sie unterbreitet Kommunen, die zum 01.07.2019 einen Konzessionsvertrag mit ihr abgeschlossen haben das Angebot einer Mitgestaltung auf Unternehmens-ebene bzgl. der künftigen Versorgungsnetze und einer Beteiligung am wirtschaftlichen Erfolg der Netze BW GmbH.

Das Regierungspräsidium Stuttgart informierte uns darüber, dass das RP Freiburg für alle RPs im Land BW in seinem Schreiben vom 17.06.2019 an die Netze BW GmbH (s. Anlage 1) die **grundsätzliche** gemeindewirtschaftliche Zulässigkeit dieser mittelbaren Beteiligung der Gemeinden und Städte an der Netze BW GmbH geprüft und bestätigt habe.

Aus dem beigefügten Schreiben des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft BW vom 15.08.2019, das uns der Landkreistag mit Rundschreiben Nr. 1050/2019 vom 02.09.2019 zugeschickt hat (s. Anlage 2) geht hervor, dass das kommunale Beteiligungsmodell vom Wettbewerbsschutz her aus Sicht der Landeskartellbehörde „nicht ideal, vom Grundsatz her aber nicht unzulässig“ sei. Wichtig sei, dass bei einer kommunalen Beteiligung „der Konzessionswettbewerb frei, fair und vollständig im Rahmen der derzeitigen gesetzgeberischen Motive“ verlaufe. Denn mit zunehmender Höhe der Beteiligung gehe die **Gefahr einer Vorfestlegung im Konzessionsvergabeverfahren** einher.



Kreissparkasse Böblingen
BIC BBKRDE63XXX
IBAN DE72 6035 0130 0000 0000 17

Öffnungszeiten allgemein
Mo-Fr 8.30 - 12.00 Uhr
Do 13.30 - 18.00 Uhr

Hausanschrift
Parkstraße 16
71034 Böblingen
www.landkreis-boeblingen.de

Den bei der Beteiligung jährlichen, garantierten Zinssatz i. H. v. 3,6 % hält die Kartellbehörde für zulässig und die Kündigungsregelungen ließen den Kommunen hinsichtlich der Konzessionsvergabe die erforderliche Freiheit. Die **Konzession** sei zu gegebener Zeit in einem **transparenten und diskriminierungsfreien Verfahren zu vergeben**.

Wir als zuständige Rechtsaufsichtsbehörde führen die stets erforderliche **Einzelfallprüfung und -entscheidung** für die Beteiligung auf Basis des § 108 i. V. m. §§ 102, 103 ff, 121 Abs. 2 GemO durch. Dabei prüfen wir, ob eine Beteiligung unter der jeweiligen wirtschaftlichen Situation der Kommune rechtlich möglich/zulässig ist (Leistungsfähigkeit). Basis hierfür wäre die Gemeinderatsdrucksache und -Beschlussprotokoll mit ausführlicher Darstellung insbesondere der gemeindewirtschaftlichen Auswirkungen im Haushaltsjahr sowie auch mittelfristig und der Vertragsentwurf, der die Regelungen der in den o.g. GemO-§§ aufgeführten Punkte enthalten muss.

Die Beteiligung stellt eine Finanzanlage dar und kann grundsätzlich im Rahmen der Genehmigung des Gesamtbetrags der Kreditaufnahmen (§ 87 GemO) in der (Nachtrags)Haushaltssatzung/Haushaltsplan finanziert werden. Jedoch ist dabei die Nachrangigkeit der Kreditaufnahme nach § 78 Abs. 3 GemO zu berücksichtigen. Diese Aspekte sind in der GR-Drucksache nachvollziehbar und transparent darzustellen.

Ebenfalls in der GR-Drucksache darzustellen wäre eine eventuelle Änderung der mittelfristigen Finanzplanung zu Gunsten einer Beteiligung und ggf. wann deren Kündigung vorgesehen ist.

Als Ansprechpartner bei Fragen stehen Ihnen neben mir gerne Frau Rieth sowie Herr Stegmaier zur Verfügung (s. Anlage 3).

Mit freundlichen Grüßen

gez. Annette Hettler

Anlagen:

1. Schreiben des RP Stuttgart/Freiburg v. 17.06.2019
2. Landkreistags-Rundschreiben Nr. 1050/2019
3. Zuständigkeit Kommunalaufsicht